
ANMERKUNGEN

- 1 So der Ausdruck in: La Grande Encyclopédie. Inventaire raisonné des sciences, des lettres et des arts, par une société de savants et de gens de lettres, Bd. 24, o.J.; Artikel: Mortillet (Louis-Laurent-Gabriel de).
- 2 Wenn hier und im folgenden von „Vorgeschichte“ die Rede ist, soll damit lediglich eine kurze und hinreichend bekannte Benennung für das Fach in seinem ganzen politischen Umfang benutzt werden, wie sie etwa im Namen des Marburger Vorgeschichtlichen Seminars erscheint, in dessen Mauern diese Arbeit entstanden ist. Es ist damit keine Bewertung anderer Benennungen beabsichtigt und auch keine Diskussion darüber hier intendiert.
- 3 Stellvertretend für andere seien hier genannt: Glyn Daniel, A Hundred and Fifty Years of Archaeology. Second edition 1975. First published as: A Hundred Years of Archaeology, 1950. (Im folgenden zitiert als: Daniel 1975).
Ernst Wahle, Geschichte der prähistorischen Forschung, Anthropos 45, 1950, 497-538 und 46, 1951, 49-112. (Im folgenden zitiert als: Wahle 1950).
Ähnlich auch: Anette Laming-Empeaire, Origines de l'archéologie préhistorique en France, 1964. (Im folgenden zitiert als: Laming-Empeaire 1964.)
- 4 So wenn er dem „naturwissenschaftlichen Zeitalter“ zugerechnet wird (Wahle 1950), als Geologe charakterisiert wird, was allenfalls für einen kurzen Lebensabschnitt gelten kann (Daniel 1975).
- 5 So etwa H. Müller-Karpe, Einführung in die Vorgeschichte, 1975, S. 14: „Daher hat sich in vielen Ländern im Hinblick auf die Ausgrabungen und die Museen sowie überhaupt auf den regionalen Geschichtsablauf ein einheitliches Fach Vor- und Frühgeschichte ausgebildet“. (Im folgenden zitiert als: Müller-Karpe 1975.)
- 6 Vgl. dazu etwa die Einleitung zu Glyn Daniel, A Hundred Years of Archaeology, 1950. In: Daniel 1975, S. 9-11. – Wahle 1950, Einleitung S. 500-502. – Laming-Empeaire 1964, Introduction, S. 9-11.
- 7 Daniel 1975, S. 10.

-
- 7a Daniel 1975, S. 10.
- 8 Wahle 1950, S. 501.
- 8a Wahle 1950, S. 501.
- 9 Müller-Karpe 1975, „Definition und Stellung der Vorgeschichte im Rahmen der Gesamtgeschichte“, S. 9-16, bes. 11 f.
- 10 vgl. Anm. 3.
- 11 Gilt dies zunächst „nur“ für Frankreich, so darf mit einiger Sicherheit angenommen werden, daß ähnliche Entwicklungen sich anderswo nachweisen ließen. Mit Sicherheit aber hat diese Entwicklung Einfluß auf die Wissenschaft anderer Länder Europas ausgeübt.
- 12 Laming-Empeaire 1964, S. 12.
- 13 Laming-Empeaire 1964, S. 13.
- 14 L. Aufrère, *Figures de Préhistoriens*, I. Boucher de Perthes. *Préhistoire* 7, 1940, 134 S.
- 15 A. Maury, *Des Ossements humains et des ouvrages de main d'homme ...*, *Mémoires de la société nationale des antiquaires de France* 3. sér. 1, 1852, 251-293; zitiert: S. 251.
- 16 Maury 1852, 251 f.
- 17 Laming-Empeaire 1964, S. 9 f. mit Anm. 1, S. 9.
- 18 a.a.O., S. 10.
- 19 vgl. die Karte Abb. 2., S. 20.
- 20 umfassend die heutigen Départements: Isère, Drôme und Hautes-Alpes.
- 21 Chambéry in Savoyen gehörte damals noch zum Königreich Sardinien. Der Aufenthalt hier hat seinen späteren Lebensweg nicht unwesentlich beeinflußt. Hierher ging er zunächst 1849 ins Exil. Siehe dazu weiter unten.
-

-
- 22 Salomon Reinach, Gabriel de Mortillet, *Revue Historique* 69, 1899, bes. 68-71.
- 23 Der Frage dieses Phänomens hat er 1849 eine kleine Schrift gewidmet: „*Historie de l'Hydroscopie et de la baguette divinatoire*“. Chambéry 1849, 88 S. 1 Taf.
- 24 Diese Einrichtung geht zurück bis auf die französische Revolution und besteht noch heute.
Für die ältere, hier vornehmlich interessierende Literatur und zur Geschichte der Anstalt vgl. den Artikel in der „*Grand Encyclopédie*“ (vgl. Anm. 1) Bd. 12, S. 540 f. Auch: Benigno Cacérès, *Historie de l'éducation populaire*. 1964, bes. S. 20.
- 25 Adolphe Jérôme Blanqui (1798-1854), als dessen Hauptwerk die „*Histoire de l'économie politique en Europe*“. Paris 1838, 2 Bde, zu nennen ist neben „*Des classes ouvrières en France pendant l'année*“ 1848, Paris 1849.
- 26 Lehre von der Ordnung der Schnecken und Muscheln als Disziplin der Zoologie der Invertebraten.
- 27 Achille Valenciennes (1794-1865). Diese Annahme stützt sich auf einen Bericht, den dieser über eine von Mortillet aus Genf übersandte Mitteilung der „*Académie des Sciences*“ im Jahre 1850 macht. *Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'Académie des Sciences* 30. 1850, 747.
- 28 vgl. S. 21 mit Anm. 23.
- 29 vgl. dazu seine Veröffentlichung:
Études sur le chemin de fer de Lyon à Avignon et sur l'endiguement du Rhône. 1847, 84 S.
- 30 vgl. z.B. Heinz Otto Sieburg, *Geschichte Frankreichs*, 1975, 282f.
- 31 Sieburg, a.a.O. 277.
- 32 Hierzu, wie im allgemeinen zur Verfassungsgeschichte Frankreichs – mit Texten im Wortlaut: Jacques Godechot, *Les constitutions de la France depuis 1789*. 1970. (Im folgenden: Godechot 1970).
-

-
- 33 Alexandre-Auguste Ledru, dit Ledru-Rollin (1807-1874). Wegen der großen Rolle, die er bis 1849 spielte, hat Napoléon III. ihn persönlich von jeder Amnestie während des 2. Empire ausgenommen. Nach seiner Rückkehr 1870 nach Frankreich hat er dann keine Rolle mehr gespielt, was im Hinblick auf die Geschichte Mortillet's nicht uninteressant ist.
- 34 Vgl. hierzu u.a. Jean Dautry, 1848 et la II^e République² 1957, bes. S. 50 ff.
- 35 Rudolf Albertini, Freiheit und Demokratie in Frankreich. Die Diskussion von der Restauration bis zur Résistance. 1957. (Im folgenden: Albertini 1957).
- 36 Lorenz von Stein, Geschichte der sozialen Bewegung in Frankreich von 1789 bis auf unsere Tage, 3 Bde. 1850.
Dieses Werk erscheint selbst in der einschlägigen Spezialliteratur nur selten, verdient aber meines Erachtens großes Interesse. (Im folgenden: Stein 1850).
- 37 Reinhard Kosellek, Kritik und Krise. 1959, zitiert nach der 2. Auflage, in der Reihe: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 36, 1976. (Im folgenden: Kosellek 1976).
- 38 vgl. hierzu, wie im allgemeinen zur Entwicklung des Pressewesens, die mit historischen Erläuterungen versehene Bibliographie:
Eugène Hatin, Bibliographie historique et critique de la Presse périodique française. 1866, bes. S. 415. (Im folgenden: Hatin 1866).
- 39 Stein 1850, Bd. 2, S. 441 ff.; zitiert: S. 444.
- 40 vgl. hierzu unter anderem Franck Bourdier, Geoffroy Saint Hilaire Versus Cuvier: The Campaign for Paleontological Evolution (1825-1838). In: C.J. Schneer (Hrsg.) Towards a history of geology. 1969, 36 ff.
- 41 So: Pierre Leroux. Doctrine de l'humanité. D'une religion nationale, ou du culte. 1846.
- 42 Virchow: „Gabriel de Mortillet“ in: Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte 1898, S. (408)– (411); zitiert: S. 408 f.
-

-
- 43 André Lefèvre, Louis Asseline, In: Préface du II^e Volume des chefs-d'oeuvre de Diderot. Paris 1879. bes. S. X f.
- 44 vgl. oben Anm. 34.
- 45 vgl. Reinach, Anm. 22, S. 72.
- 46 vgl. Anm. 36.
- 47 vgl. Anm. 34, a.a.O., 230.
- 48 Stein 1850, Bd. 3, 419-422.
- 49 Hatin 1866, 493 f.
Hier ist auch das politische Programm abgedruckt.
- 50 Hatin 1866, 515
„... je trouve encore dans un catalogue cette indication: Propagande démocratique et sociale, prospectus, status et 5 n^{os}, avec les portraits de Cabet, Félix Pyat, Lamennais, Raspail, Joigneaux, Ledru-Rollin, sans date ni format.“
Die Bibliothèque nationale de Paris verzeichnet keinen Titel dieser Art in ihrem Katalog.
- 51 vgl. Anm. 22.
- 52 vgl. Abb. 3, S. 22, die die beiden ersten Seiten dieser Schrift wiedergibt.
- 53 Maurice Duverger und Lucien Sfez, Die staatsbürgerlichen Freiheitsrechte in Frankreich und der Union Française. In: Die Grundrechte, Handbuch der Theorie und Praxis der Grundrechte, Hrsg. K.A. Bettermann u.a., Bd. 1, 1. Halbband, 1967, S. 561.
- 54 siehe die in Anm. 52 genannte Abbildung 3, S. 22.
- 55 Kosellek 1976, vgl. Anm. 37.
- 56 vgl. Anm. 52, dort S. 17 f.
- 57 vgl. hier S. 17 (Einleitung).
- 58 vgl. hier S. 18 (Einleitung).
-

-
- 59 Es ging um ein außenpolitisches Problem, nämlich um die Frage, ob Frankreich zugunsten des Papstes Pius IX gegen die römische Republik militärisch intervenieren sollte, die sich eben im Februar mit Beteiligung Mazzinis konstituiert hatte.
Es ging auch nach Auffassung Ledru-Rollins und seiner Anhänger um die Prinzipien der Republik selbst. Vgl. dazu u.a. Dautry 1957, 250 ff.
Zur Haltung von Pius IX. zu der Frage der Menschenrechte, die hierbei ebenfalls eine große Rolle spielt:
Georg Denzler, Das Papsttum und die Menschenrechte im 19. Jahrhundert – Im Kampf gegen Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. In: *liberal* 19, 1977, S. 926 ff.
- 60 vgl. dazu Reinach – Anm. 22, S. 73.
- 61 J. Révil, Nachruf auf G. de Mortillet, in: *Bulletin de la société d'histoire naturelle de Savoie*. 4, 1899, 93-104; zitiert: S. 94.
- 62 vgl. zur Geschichte den instruktiven Artikel „Savoie“ in Larousse, *Grand Dictionnaire universel du XIX^e siècle*. Bd. 14, 1875, S. 290 ff.
- 63 Carl Vogt (1817–1895).
vgl. dazu und weiterhin: Otto Taschenberg, Das Leben und die Schriften Carl Vogts, Leopoldina. Amtliches Organ der Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher 56, 1920, 10–24, 51–62, 73–74.
Leider unvollendet die Autobiographie: *Aus meinem Leben. Erinnerungen und Rückblicke*. 1896. Es ist nicht auszuschließen, daß Mortillet Vogt schon in Paris zwischen 1844 und 1847 kennenlernte, läßt sich aber nicht belegen.
- 64 Charles de Bonnet (1720 – 1793).
Aufrère 1940 – vgl. Anm. 14 – hat auf gewisse Einflüsse hingewiesen, die das Werk Bonnets auf die Denkweise Boucher de Perthes gehabt haben könnte. Diesen und ähnlichen Hinweisen, die sich dort finden, lohnt es sich, weiter nachzugehen in Beziehung auf die Betrachtungen Laming-Emperaires, die ich oben S. 17 f. gestreift habe.
- 65 Boucher de Perthes hat dies selbst dargestellt in: *De l'homme antédiluvien et de ses oeuvres*. 1860.
Womöglich noch objektiver Aufrère 1940, S. 54 ff.
-

-
- 66 *Compte rendu de la société des sciences naturelles* 35, 1850, 96f.
„Mr. Gabriel Mortillet, rédacteur du Journal »Les Alpes« de Genève, rendit compte de ses études sur les terrains les plus récentes du Dauphiné, de la Savoie et de la Suisse occidentale.“ Interessant die Aufzählung der Arbeitsgebiete, die Beschreibung seiner sorgfältigen Arbeitsweise als Naturbeobachter und die durchaus noch recht „konservative“ wissenschaftliche Terminologie.
- 67 Vgl. zur Geschichte, Satzung und Tätigkeit der Gesellschaft in Bd. 1, 1850 des *Bulletin de la société d'Histoire naturelle de Savoie. Sciences naturelles – archéologie*.
Im offiziellen Sitzungsbericht vom 31. Januar 1850 wird ausdrücklich auf die Verdienste Mortillet's bei der Errichtung eines artesischen (!) Brunnens im Botanischen Garten hingewiesen.
- 68 Jules Pictet de la Rive (1809–1872)
vgl. J.–L. Soret, François-Jules Pictet. *Notice biographique*.
Bibliothèque universelle et Revue Suisse. Archives des sciences physiques et naturelles. Nouvelle période 43, 1872, 342–413.
- 69 Das geht aus vielfältigen Anmerkungen in den Schriften jener Zeit hervor, aber auch aus Dossiers aus seinem Nachlaß, die eine Fülle von Sonderdrucken und Notizen, sowie Exzerpten enthalten zu den verschiedensten Gebieten der Naturgeschichte.
- 70 Dort in der 4. Auflage, Bd. 14, 1889, S. 359.
- 71 Vgl. Anm. 61.
- 72 *Matériaux pour l'histoire primitive et naturelle de l'homme* 2. sér. 1, 1869, S. 314.
- 73 Vgl. die anschauliche Schilderung bei Zittel, *Geschichte der Geologie und Paläontologie bis Ende des 19. Jahrhunderts*, 1899, S. 186 ff.
Sie ist in gewisser Weise ein Synonym für die in Anm. 26 genannte conchyliologie.
- 74 Jean-Baptiste de Lamarck (1744–1829).
Vgl. den ausgezeichneten Artikel in: *Dictionary of scientific biography* Bd. 7, 1973, 584–594.
-

-
- 75 Unter der Rubrik „Philosophie zoologique“ in: Bulletin de la société d'histoire naturelle de Savoie 2, 1851, 111–122.
- 76 Unter der gleichen Rubrik. Bulletin de la société d'histoire naturelle de Savoie 2, 1851, 46–64.
- 77 Michel Foucault, Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften. Frankfurt 1974.
- 78 vgl. Anm. 37.
- 79 a.a.O. 337.
- 80 Dies wird ausgesprochen deutlich im Nachruf Virchows – vgl. Anm. 42 –, der sie dort eigens nachdruckt.
- 81 vgl. oben S. 18f.
- 82 vgl. Anm. 76, S. 64.
- 83 vgl. die sehr gute Darstellung bei L.–A. Bourgin: Cuvier, Les Grands Naturalistes Français. Annales de la Société Linéenne. (zitiert nach einem undatierten Sonderdruck aus dem Nachlaß Mortillet).
- 84 Isidore Geoffroy St.–Hilaire (1805–1861), Sohn des schon genannten Etienne Geoffroy St.–Hilaire.
- 85 3 Bde., Paris, 1854–1862, der letzte Band ist unabgeschlossen und postum herausgegeben.
- 86 Conchyliologie. Coquilles fluviatiles et terrestres des environs de Nice. Bulletin de la société d'hist. nat. de Savoie 2, 1851, 72–110.
- 87 Es zeigt sich zum ersten Mal die Art Mortillets, Werke zu planen und zu beginnen, die von solchem Umfang waren, daß sie bei seinen vielfältigen Interessen und dem geradezu explosionsartig anwachsenden Beobachtungsmaterial nicht mehr realisiert werden konnten. Damit steht er allerdings keineswegs allein.
- 88 a.a.O. Bd. 30, 1898, S. 174.
- 89 vgl. Anm 61.
-

-
- 90 vgl. Révil, Anm. 61, S. 98.
- 91 Gabriel de Mortillet, Lignite de Sonnaz, Bulletin de la société d'histoire naturelle de Savoie 1, 1850, 115–123, 126–139; zitiert: S. 123.
- 92 vgl. Anm. 52. Hier deutet sich zum ersten Mal unübersehbar die Parallelität seines Denkens im naturgeschichtlichen und politischen Bereich an, die sich in der Geschichte des Menschen berühren. Auch aber zeigt sich an Nuancen der Formulierungen, daß dieser Zusammenhang noch nicht systematisch durchdacht ist.
- 93 Diese Gebiete standen damals eben noch unter österreichischer Verwaltung, was im Hinblick darauf interessant ist, daß offenbar sein Ruf als Ingenieur selbst über die Grenzen nicht eben befreundeter Länder hinwegreichte, lag doch damals Piemont–Savoyen unter Viktor–Emanuel II. in Fehde mit Österreich.
- 94 2. sér. 16, 1858/59, 888–905; Taf. 20.
- 95 Es ist das Jahr der ersten Amnestie Napoléons III. für die „Vergehen“ von 1849, was vielleicht diesen Schritt erleichtert hat.
- 96 Eduard Désor (1811–1882). Von den zahlreichen Nachrufen seien nur erwähnt: L. Favre, Edouard Désor (1811–1882) in: Bulletin de la société des sciences naturelles de Neuchâtel 12, 1879–1882, 551–576. Und: Carl Vogt, E.D., Lebensbild eines Naturforschers. Breslau 1883.
Vogt und Désor gehörten beide zum Kreis um Louis Agassiz, einem der Begründer der Eiszeitforschung. Ab 1859 widmete sich Désor ganz den von Keller begonnenen Pfahlbauforschungen in der Schweiz.
- 97 Atti della società elvetica di scienze naturali. Lugano 1860. 44. sess.
- 98 In eben diesem Jahr ist u.a. die Lombardei von Piemont annektiert worden und das Königreich Italien begründet worden. In Mailand beginnt Camillo di Cavour mit der Herausgabe der Tageszeitung mit dem programmatischen Titel „L'Italie, journal politique quotidien“ (vgl. Molinari, La Stampa periodica romana dell' ottocento, Bd. 1, 1967, 521 f.), die noch einmal zu erwähnen sein wird. Die Verbindungen zu Frankreich sind sehr eng, der
-

Beitrag Napoléons III. bei der italienischen Einigung war bekanntlich nicht gering. Gleichwohl stehen Namen wie Garibaldi und Mazzini, die zu diesem Zeitpunkt in Verbindung mit Cavour standen, für die liberale, ja republikanische Haltung des werdenden Italien.

99 Charles Adolphe Morlot (1820–1867). Vgl. vor allem den Nachruf von S. Chavannes, in Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft 51, 1867, 211–224.

Von Hause aus Geologe, hatte er doch auch schon vor 1850 gelegentlich Interesse für Archäologisches gezeigt. Für ihn waren auch die Entdeckungen Kellers 1854 Anlaß, sich in besonderer Weise diesen Fragen zu widmen. 1858 machte er eine Reise nach Schweden und Dänemark und macht sich mit den einschlägigen Forschungen, z.B. Nilssons, vertraut. In den folgenden Jahren trägt er ganz entscheidend zur Ausbreitung der skandinavischen Forschungsergebnisse in Mittel-, Süd- und Westeuropa bei.

100 Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles 6, 1860, 263–328.

101 Atti della società italiana di scienze naturali 2, 1859/60, 230–232; zitiert S. 230.

101a Vgl. die in Anm. 15 zitierte Arbeit von 1852.

102 Giovanni Capellini (1833–1922). Vgl. zu Leben und Werk vor allem: D. Zaccagna, G. Capellini, Bollettino della società geologica italiana 42, 1923, XLVIII–LXI.

103 Édouard Lartet (1801–1871), – nicht zu verwechseln mit seinem Sohn Louis Lartet. Dazu: P. Fischer in: Bulletin de la société géologique France, 2. sér. 29, 1871/72, 246–266. Und: E.–T. Hamy in: Mémoires de la société d'anthropologie de Paris, 2. sér., 1, 1873, III–XXV. Er wird ebenfalls zu einer Schlüsselfigur der Entwicklung Mortillet's werden, aber nicht nur, indem er quasi zwischen Boucher de Perthes und jenem „vermittelt“, sondern weil er – der kaum viel jünger als Boucher de Perthes war – den wissenschaftlichen Hintergrund besaß, der diesem fehlte und die Tradition der großen naturgeschichtlichen Diskussion zwischen 1830 und 1850 aktiv miterlebt hatte.

-
- 104 Albert Gaudry (1827–1908). Vgl. A. Thevenin, Notice nécrologique, in: Bulletin de la société géologique de France, 4. sér. 10, 1910, 351-374.
- 105 Es gilt als ausgemacht, daß die englischen Geologen Falconer, Prestwich und Evans die ersten waren.
Aufrère 1940 hat zu Recht darauf hingewiesen, daß E. Lartet und Gaudry tatsächlich schon vorher zustimmten. Dies ist nicht eine Frage nationaler Prioritäten. Vielmehr ist es von großer Bedeutung, daß es sich bei den Letztgenannten in erster Linie um Säugetier-Paläontologen handelte, was im Hinblick auf die weitere Entwicklung enorm wichtig war.
- 106 Charles Darwin (1809–1882),
On the origin of species by means of natural selection. 1859.
Es ist hier nicht der Ort, länger auszuführen, daß hiermit nicht mehr und nicht weniger als ein fundamentaler Beitrag zu einer Frage erschien, der viele Vorläufer hatte, und ja auch bis heute nicht ausdiskutiert ist.
Stellvertretend für andere sei aber ein Aufsatz genannt: F. Bourdier, Trois siècles d'hypothèses sur l'origine et la transformation des êtres vivants (1550–1859). Revue d'histoire des sciences 13, 1960, 1–44.
- 107 Morlot blieb – obwohl von Hause aus Geologe – lange Zeit skeptisch gegenüber den Entdeckungen von Boucher de Perthes.
- 108 Revue savoienne 3, 1862, 29 ff.
- 109 Franck Bourdier. Préhistoire de France. 1967; zitiert: S. 47.
- 110 vgl. S. 31 mit Anm. 49.
- 111 Formation de la nation française. 1897. S. 1.
- 112 vgl. die Literatur Anm. 3 und die weiterführende Literatur besonders bei Laming–Empereire 1964, bes. S. 9 mit Anm. 1.
- 113 vgl. Einleitung S. 15 f.
- 114 vgl. S. 19 mit Anm. 17.
- 115 Bull. soc. géol. France 2. sér. 20 1862/63, 293 ff.
-

-
- 116 Hier abgebildet als Faksimile in Abb. 4, S. 34.
- 117 *Le Préhistorique*. 1883, S. 242 ff.
- 118 Vgl. das Titelblatt des ersten Jahrgangs, das in Abb. 5, S. 46 wiedergegeben ist. Besonders sei auch auf den Untertitel verwiesen.
- 119 *Matériaux ... 1*, 1864/65, S. 5 f.
- 120 Vgl. den ersten Kongreßbericht von Neuchâtel. In: *Actes de la société helvétique des sciences naturelles*. 50. sess. 1866, 122 ff.
- 121 *Congrès international d'anthropologie et d'archéologie préhistoriques*. *Compte rendu de la treizième session*. Monaco 1906. Bd. 1, S. 14 ff.
- 122 Laming-Empeire 1964, 176.
Dies wird eindeutig bestätigt durch die Worte Capellinis im in Anm. 121 genannten Zitat.
- 123 Laming-Empeire 1964, S. 177.
- 124 Maury 1852, vgl. S. 18 mit Anm. 15.
- 125 vgl. das Zitat Anm. 123.
- 126 Daher rührt sein Interesse an der Frage der „génération spontanée“, wie es sich schon im Titel der *Matériaux* erkennen läßt. – Dazu interessante Einzelheiten in dem gleichnamigen Artikel der *Grande Encyclopédie*. Vgl. Abb. 5, S. 46.
- 127 Hier kommt eine weitere Komponente des Untertitels der *Matériaux* zum Zuge: „La question de l'espèce“. Sie wird zu einer zentralen Frage, deren Anfänge ich schon mehrfach erwähnt habe, schließlich auch in der Frage der Abstammung des Menschen.
- 128 vgl. S. 27 mit Anm. 43.
- 129 Sieburg 1975 – vgl. Anm. 30 – S. 325 f.
- 130 Julien Vinson. Abel Hovelaque. o.O. 1896, S. 8.
-

-
- 131 Dazu weiter unten. Das Titelblatt des 2. Jahrgangs ist in Abb. 7, S. 64 wiedergegeben. Die angegebene Stelle: a.a.O. 3, 1886, 25ff.
- 131a Grand Dictionnaire universel du XIX^e siècle. Bd. 10 (1873) S. 479 ff.
- 132 Kosellek 1976 – vgl. Anm. 37 – passim.
- 133 Zur Person Paul Brocas (1824–1880) und zur Geschichte der „Société d'anthropologie“ unter seiner Führung vgl. Samuel Pozzis Biographie in der Revue d'anthropologie 2. sér. 3, 1880, 577 ff.
- 134 Le Critique 1866.
- 135 Diese Frage taucht schon in vollem Umfang auf bei Isidore Geoffrey St.-Hilaire in dem in Anm. 85 genannten Werk.
- 136 L'Homme 3, 1886, 684.
- 137 Daniel 1975 – Anm. 3.
- 138 vgl. die Beiträge verschiedener Autoren in der Revue d'anthropologie 37, 1927 anlässlich der Fünfzig-Jahr-Feier der Gesellschaft.
- 139 Drucksache N^o 3106. Chambre des Députés. Quatrième législature. Session extraordinaire de 1888.
- 140 vgl. S. 48.
- 141 Congrès International des Sciences Géographiques, Paris 1875, Compte rendu Bd. 1.2. Paris 1878-80.
- 142 Siehe Bd. 1, S. LXII.
- 143 vgl. Anm. 160.
- 144 Es findet sich lediglich eine Beschreibung in E. Cartailhacs Bericht über diesen Kongreß in den Matériaux pour l'histoire primitive et naturelle de l'homme 2. sér. 6, 1875, 372 ff., bes. 373–377.
-

-
- 145 „Exposition international de Géographie“, *Revue scientifique de la France et de l'étranger*. 2. sér. 9, 1875, 109–112; die folgenden Zitate: a.a.O. 111.
- 146 Vgl. hierzu den äußerst informativen Aufsatz von Marie-Thérèse Moisset „Les origines du Musée des Antiquités Nationales“. In: *Antiquités Nationales* 9. 1977, 92–99 (im folgenden: Moisset 1977). Der Aufsatz enthält viel weiterführende Literatur. Daraus sei ein Aufsatz hervorgehoben, der die Rolle Ludwig Lindenschmidts d.Ä., des Römisch-Germanischen Zentralmuseums als Vorbild des M.A.N. und nicht zuletzt die Rolle Alfred Maurys betont: R. Lantier in: *Festschrift Albert Grenier* Bd. 2, S. 940–947.
- 147 Boucher de Perthes Angebote dieser Art reichen zurück bis in die Zeit Louis-Philippes. Vgl. Moisset 1977, 93 f.
- 148 Vgl. hierzu ausführlich neben Moisset 1977, S. 96; Reinach: *Esquisse d'une histoire de l'archéologie gauloise*. *Revue celtique* 19, 1898, 101–117, 292–307; bes. 301–304.
- 149 vgl. die Bibliographie Mortillet für 1866 (hier S. 106 f.).
- 150 Diese „Chronologie Gauloise“ ist zunächst veröffentlicht im *Moniteur de l'archéologue* vom 1. Juli 1866, S. 11–16; vollständig zitiert in den *Matériaux ... de l'homme* 2, 1865/66, 433–438; ebenso vollständig in: *Le Signe de la Croix avant le Christianisme*. 1866, 177–182.
- 151 vgl. den Abschnitt 1849–1863, bes. S. 42f. mit Anm. 99 und 100. Das folgende Zitat aus der Anm. 150 genannten Quelle: *Matériaux ...* a.a.O. 433–435.
- 152 vgl. S. 52 ff., bes. Anm. 120.
- 153 Meyers *Konversationslexikon*, 4. Aufl. Bd. 2. 1888. Artikel-Ausstellungen, die Weltausstellungen 1851–1878, S. 133 ff.; zitiert S. 134.
- 154 Pierre-Guillaume-Frédéric Le Play (1806–1882). Vgl. *La Grande Encyclopédie* Bd. 22 (1903), S. 57–59. Ferner zur geplanten Ausstellung: *Matériaux ... de l'homme* 1, 1864/65, S. 449 ff.
-

-
- 155 In: Matériaux ... de l'homme 3. 1867, 181–368 abgedruckt, auch als eigene Schrift erschienen.
- 156 Bes: „Conclusions“ S. 366 ff. Hierzu die interessanten Bemerkungen von Daniel 1975 – vgl. Anm. 3 – 119 ff. Für ihn scheint es eine Art Modeerscheinung. Ich habe versucht, den Hintergrund etwas weiter aufzuhellen (bes. S. 54 ff.).
- 157 Es wäre von hohem Interesse, die Geschichte dieses Begriffs weiter zurückzuverfolgen, spielte er doch schon einmal in der Diskussion der 30er Jahre des 19. Jahrhunderts eine bedeutende Rolle.
- 158 Und zwar eine über die relative Höhe des Kulturstandes der Völker der Gegenwart. Bull. soc. d'anthr. Paris 2. sér. 2, 1867, 331.
- 159 Vgl. oben S. 60 f.
- 160 Bull. soc. d'anthr. Paris 2. sér. 2, 1867, beginnend S. 378. Beteiligte: vor allem: Letourneau, Coudereau, Pellarin.
- 161 Zur Biographie A. Bertrands (1820–1902) vgl. sowohl S. Reinach in: Revue archéologique 4. sér. 1, 1903, 53–60; als auch bes. Ed. Chavannes in: Comptes rendus de l'Académie des inscriptions et belles-lettres 1904, 245–273, die nicht weniger redlich, aber mit mehr Distanz zur Person geschrieben ist und auch ein Schriftenverzeichnis enthält.
- 162 Moisset 1977 – Anm. 146 – S. 92 f.
- 163 Vgl. zu dieser Chronologie weiter unten S. 74 f mit Anm. 176.
- 164 Daniel 1975 – Anm. 3 – S. 125 f.
- 165 vgl. dazu das über das in Anmerkung 150 und 151 genannte Zitat Gesagte; ferner die 'amtliche' Einteilung zur „Exposition de travail“ von 1867 in: Matériaux ... d'homme 3, 1867, S. 16.
- 166 Als selbständige Schrift 1868. Vollständig abgedruckt in: Matériaux ... d'homme 4, 1868, 355-537.
- 167 Es ist darauf hinzuweisen, daß Mortillet über diesen Rang im Museum nie hinauskam. Alle anderslautenden Angaben sind falsch.
-

168 Reinach 1899 – vgl. Anm. 22 – S. 76.

169 Es soll hier kein Zusammenhang konstruiert werden zwischen verschiedenen Handlungsebenen. Aber die Vermutung scheint mir durchaus berechtigt, daß dies ein taktisch wohlberechneter Versuch war, den aufkommenden Konflikt zwischen der 'archéologie', wie sie Bertrand vertrat, und der 'archéologie préhistorique' oder 'nouvelle science' zu überbrücken. Broca, Sekretär der Gesellschaft, war hieran mit Sicherheit sehr gelegen. Vgl. dazu die Antrittsrede Bertrands vom 9. Jan. 1868 im Bull. soc. d'anthr. Paris 2. sér. 3, 1868, S. 2–4.

170 Bull. soc. d'anthr. Paris 2 sér. 4, 1869, S. 1.

171 Vgl. S. 60.

172 Laming–Emperaire 1964 – Anm. 3 – S. 179 f.

173 Jules Marcou. De la science en France. 3 Hefte (mehr nicht erschienen) 1869.

174 a.a.O., Heft 2: L'Académie des sciences de l'Institut Impérial de France, bes. 130 ff.

175 vgl. Anm. 166.

176 Bull. soc. géol. France 2. sér. 26, 1868/69, S. 583 ff.

177 Édouard Lartet, Nouvelles recherches sur la coexistence de l'homme et des grands mammifères fossiles réputés caractéristiques de la dernière période géologique. Annales des sciences naturelles. Zoologie, 4. sér. 15, 1861, 177–253; Taf. 10–13. – Vgl. allgemein auch Anm. 103.

178 Compte rendu ... 1873, 432–444; Taf. 17–23.

179 Revue arch. Nouv. sér. 30, 1875, 246–258, 322–337.

180 vgl. oben S. 68 ff. Punkt 3.

181 vgl. Anm. 178.

182 vgl. Anm. 178; zitiert: S. 441.

-
- 183 vgl. die sehr eingehende Schilderung bei Daniel 1975, 126 ff.
- 184 Daniel 1975, 232 ff.
- 185 vgl. dazu P. Fischer in der in Anm. 103 zitierten Biographie, a.a.O. 247–251. Auch die ebendort zitierte Biographie Hamys.
- 186 So z.B. gestreift in der Arbeit A. Maurys von 1852, zitiert in Anm. 15, a.a.O., S. 254 ff.
- 187 Gabriel de Mortillet hat selbst in wahrhaft erschöpfender Weise die Geschichte dieser Frage bis kurz nach diesem Zeitpunkt dargestellt in „Le Préhistorique“. 1883, S. 18 ff.
- 188 So noch auf dem neunten „Congrès international d'anthropologie et d'archéologie préhistorique“, 1880 in Lissabon; vgl. den Compte rendu, 1884, S. 81 ff.
- 189 Compte rendu de la 2. session, Lyon 1873, 607–613.
- 190 Revue d'anthropologie 1879, S. 117. Ich bin der Frage nach dem Zusammenhang nicht näher nachgegangen, in welchem zeitlichen und sonstigen Verhältnis dieser Begriff zu dem von Haeckel geprägten 'Pithecanthropus' steht (vgl. Graumann, Urgeschichte der Menschheit ²1954, S. 109).
- 191 Er selbst hat sich noch damit befaßt in der Revue mensuelle de l'école d'anthropologie de Paris 6, 1896, 305 ff.
- 192 Blatt in -4⁰, vgl. dazu die Erläuterungen in den Bulletins de la société d'anthropologie de Paris 4. sér. 5, 1894, 616 ff.
- 193 vgl. dazu z.B. eine Schrift von P. Bataillard. Sur les origines des Bohémiens ou Tsiganes avec l'explication du nom Tsigane. Revue critique 1875. Als Sonderdruck im Nachlaß Mortillet.